

Inhalt

Einleitung	11
----------------------	----

TEIL A

I. Richtungsweisende Bestimmungen und Klärungen von Oikos und Ökonomik im alten Griechenland	15
1. <i>Zeugnisse über Oikos und Ökonomik</i>	15
2. <i>Elemente von Hauslehren in der frühen griechischen Dichtung</i>	17
3. <i>Xenophons Fragen und Lehre im "Oikonomikos"</i>	19
3.1. Zur wissenschaftsgeschichtlichen Bedeutung von Xenophons "Oikonomikos"	19
3.2. Die Bestimmung von "Oikos" und "Oikonomia"	20
3.3. Das "rechte" Haushalten	21
4. <i>Aristoteles' Klärungen - Die Ökonomik im Rahmen der Wissenschaften</i>	23
4.1. Zur Ökonomik bei Aristoteles	23
4.2. Personal- und Herrschaftsrelationen im Oikos	23
4.3. Besitz und Erwerb sowie Ökonomik und Chrematistik	25
5. <i>Pseudoaristotelische Ökonomik</i>	26
5.1. Die Ökonomik im "Corpus Aristotelicum"	26
5.2. Der königliche, provinzielle, städtische und private Haushalt und die Beschaffung von Geld	27
5.3. "Gesetze" für die Ehe	27
II. Lehren für häusliches Leben in der Griechisch-Römischen Antike und im Christentum	28
1. <i>Späthellenistische Ökonomikliteratur</i>	29
1.1. Fragmente von Hauslehren in späthellenistischer Philosophie	29
1.2. Brysons "Oikonomikoc" und seine Wirkungen auf islamische Ökonomiken	30
2. <i>Vermittlung ökonomischen Wissens in römischer Literatur und die "Scriptores rei rusticae"</i>	31
2.1. Ökonomisches Wissen in Schriften römischer Autoren	31
2.2. Hauswirtschaft und Lehren für das Haus der "Scriptores rei rusticae"	32
3. <i>Lehren für häusliches Leben unter dem Einfluß des Christentums</i>	34
3.1. Häusliches Leben im Alten und Neuen Testament	35
3.2. Zur Wirkungsgeschichte christlicher Lehren	39

TEIL B

I.	Die Welt als Haus - Grundlagen der alteuropäischen Ökonomik im Mittelalter	43
1.	<i>Ansätze im 13. Jahrhundert</i>	43
1.1.	Ökonomisches Wissen im geschichtlichen Kontext	43
1.2.	Erste Ansätze einer Ökonomik bei Vinzenz von Beauvais	47
1.3.	Ökonomik im Rahmen eines Fürstenspiegels bei Aegidius Romanus	49
2.	<i>Spätmittelalterliche Werke Konrad von Megenbergs</i>	52
2.1.	Konrads Biographie und das Spektrum seiner Schriften	52
2.2.	Themen und Quellen der "Yconomica"	53
2.3.	Die Welt als christliches Haus - Zur oikozentrischen Weltansicht Konrads	54
II.	"Haus" und "Ökonomik" als europäische Phänomene	57
1.	<i>Schriften italienischer Autoren zu "economica" und "famiglia"</i>	58
1.1.	Die "economica" im spätmittelalterlichen "Tresor" des Florentiners Brunetto Latini	58
1.2.	Neue Perspektiven in Albertis Schriften "Della Famiglia" und "De Iciarchia"	60
1.3.	Abhandlungen zu "economica" und "famiglia" von der Mitte des 16. bis ins 17. Jahrhundert	64
1.3.1.	Tassos "Padre di famiglia"	64
1.3.2.	Lanteris "Economica"	66
1.3.3.	Razzis "Economica christiana"	68
1.3.4.	Assandris "Economica overo disciplina domestica"	70
1.4.	Differenzierung der "economica" für den "mercante" und "padre di famiglia"	72
2.	<i>Vom "Ménagier de Paris" zur "Maison rustique" - ökonomische Aspekte in französischen Schriften</i>	74
2.1.	Der "Ménagier de Paris" als Ökonomik für den bürgerlichen Haushalt	74
2.1.1.	Der "Ménagier de Paris" - eine "curieuse bible domestique"?	74
2.1.2.	Lehren für die Ehefrau und Herrin des Hauses	76
2.1.3.	Die Sorge um den Haushalt	78
2.2.	"La Maison rustique" und "Le théâtre d'agriculture et mesnage de champs"	81
2.3.	Neue ökonomische Aspekte	88
3.	<i>Ansätze zu Ökonomiken im deutschen Sprachraum</i>	90
3.1.	Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche ökonomische Schriften	91
3.2.	Von "Hausgemach" und gesundem Leben	101
3.3.	Menius' "Oeconomia Christiana" und Bullingers "Ehe- und Hauslehre"	105
4.	<i>Ökonomisches Wissen in der englischen Literatur</i>	110
4.1.	Schriften zur Husbandry	110

4.2.	"Domestic Conduct Books"	115
4.3.	Von der "Christian Oeconomie" zur "Political Oeconomy"	119
5.	<i>Ökonomiken in weiteren europäischen Ländern</i>	123
5.1.	Der "Domostroj" - Ein altrussisches Hausbuch	123
5.2.	Ökonomiken in Polen und Ungarn	130
III.	Sicherung der Nahrung und Haushalten in deutschen Ökonomiken vom Ende des 16. bis ins 18. Jahrhundert	137
1.	<i>Colers "Oeconomia rralis et domestica" als Standardwerk der Literaturgattung</i>	138
1.1.	Colers "Oeconomia" und seine Intentionen.	138
1.2.	Die Haushaltung in der "Ordnung" der Welt	141
1.3.	"Nahrung" und Haushalten	144
2.	<i>Hohbergs "Georgica Curiosa" - "Adliges Land- und Feldleben"</i>	148
2.1.	Grundherr und Schriftsteller	148
2.2.	Die "geschickliche Wissenschaft recht Haus zu halten"	149
2.3.	Hohbergs Ökonomik in der Geschichte der Lehre vom Haus	155
3.	<i>Florinus' "gemeine" Ökonomik und Ökonomik "Grosser Herren Stands"</i>	158
3.1.	Oeconomus prudens et legalis	158
3.2.	"Allgemeiner Klug- und Rechts-verständiger Haus-Vatter"	161
3.3.	Ökonomik für "Grosser Herren Stands" Haus- und Hofhaltung	163
4.	<i>Zum Spektrum der Haus- und Agrarlehren</i>	167
4.1.	Von der "Nützlichen Haus- und Feldschule" bis zur "Oeconomia Major"	167
4.2.	"Oeconomia perfecta ruralis et domestica" und "Oeconomischer Wegweiser"	173
4.3.	Glorenz' "Vollständige Hauß- und Land-Bibliothec"	176
IV.	Ökonomik zwischen Tradition und neuen Orientierungen	181
1.	<i>Wandel und Differenzierungen</i>	181
1.1.	J. B. von Rohrs Schriften zur Ökonomik	181
1.2.	Studium der Ökonomik	187
1.3.	"Vermehrung" ökonomischer Schriften	192
2.	<i>Spezialisierungen bei Münchhausen und Germershausen</i>	197
2.1.	Der "Hausvater" Münchhausens und agrarökonomische Ansätze	197
2.2.	"Die Hausmutter in allen ihren Geschäften" - Germershausens Haushaltsökonomik für die Frau	205
3.	<i>Aspekte der Haushaltsökonomik in nationalökonomischer Literatur des 19. Jahrhunderts</i>	214
3.1.	Ansätze einer Privatwirtschaftslehre des Haushalts am Anfang des 19. Jahrhunderts	214

3.2.	Der Familienhaushalt im gesellschaftlichen System der menschlichen Wirtschaft	220
3.3.	Die Hauswirtschaft in Wirtschaftsstufentheorien	229
4.	<i>Frauenstudium und wirtschaftliche Frauen-Hochschule - Pläne und Initiativen am Ende des 19. Jahrhunderts</i>	232

TEIL C

I.	Haushalts- und Bildungsprobleme in einer sich wandelnden Welt	235
1.	<i>Haushaltsprobleme in der Industrialisierung und Bildungserfordernisse</i> . . .	235
2.	<i>Internationale Verbreitung hauswirtschaftlicher Bildung</i>	237
II.	Institutionalisierung der Home Economics an amerikanischen Universitäten - "A Discipline of Every Day Life"	238
1.	<i>Haushalts- und Frauenprobleme in der amerikanischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts</i>	238
2.	<i>"Domestic Economy" und "Domesticity" in Catherine Beechers Werk</i>	240
3.	<i>Institutionalisierung und "Pioneers" der Home Economics</i>	241
4.	<i>Management als zentraler Bereich der Home Economics</i>	246
III.	Die Hauswirtschaft als Gegenstand von Lehre und Forschung von den 20er Jahren bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutschland	256
1.	<i>Konstituierung der Hauswirtschaftswissenschaft in der Weimarer Republik</i> .	256
2.	<i>Hauswirtschaftswissenschaft im Dritten Reich</i>	258
3.	<i>Namhafte Vertreterinnen und Vertreter einer sich konstituierenden Wissenschaft</i>	260
4.	<i>Gegenstände von Forschung und Lehre</i>	262
5.	<i>Ansätze einer Ökonomik bzw. Wirtschaftslehre des Haushalts</i>	267
IV.	Die Haushaltswissenschaft als Hochschuldisziplin in europäischen Ländern nach dem 2. Weltkrieg	271
1.	<i>Haushaltsökonomik als Universitätsdisziplin in Finnland</i>	271
1.1.	Haushaltsprobleme, Pläne und Initiativen	271
1.2.	Institutionalisierung der Haushaltsökonomik an der Universität Helsinki . . .	272
1.3.	Wissenschaftsverständnis und Forschungsschwerpunkte der Haushaltsökonomik	273
1.4.	Zur weiteren Entwicklung des Studiums der Haushaltswissenschaft	275

2.	<i>Huishoudwetenschappen in den Niederlanden</i>	276
2.1.	Einrichtung des Studienganges Huishoudwetenschappen als Antwort auf Probleme in Haushalten und Gesellschaft	276
2.2.	C.W. Visser als "Pionier" der Huishoudwetenschappen	277
2.3.	Vom Haushalt als Betrieb zur sozialökonomischen Versorgungseinheit	278
2.4.	"Ecologie van het wonen"	280
3.	<i>Institutionalisierung der Haushaltswissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland</i>	281
3.1.	Initiativen und Anfänge in den 50er Jahren	281
3.2.	Institutionalisierung in den 60er und 70er Jahren	283
3.3.	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ersten Stunde	285
3.3.1.	Elfriede Stüblers Beitrag zur Arbeitswissenschaft des Haushalts	285
3.3.2.	Erich Egners Anknüpfen an Traditionen und "volkswirtschaftliche Hauswirtschaftslehre"	290
3.3.3.	Helga Schmuckers weiterführender Beitrag zur Haushaltswissenschaft	296
3.4.	Aspekte der weiteren Entwicklung	302
V.	Zur Haushaltsökonomik in der Gegenwart - Internationale Verbreitung und Zusammenarbeit	306
	Retrospektiven und Perspektiven	315
	Anmerkungen	325
	Abbildungsverzeichnis	396
	Personenverzeichnis	399